

Ablenkung durch Handy

Hildesheim / BAB 7 (Nds). Um 19:20 h befährt ein 41-jähriger polnischer Staatsbürger mit seinem 40-t-Sattelzug die BAB 7 in Richtung Süden, auf dem rechten der drei Fahrstreifen. In Höhe eines dortigen Parkplatzes nähert sich von hinten - vermutlich mit wesentlich höherer Geschwindigkeit - ein 67-Jähriger aus Rheinland-Pfalz mit seinem Pkw. Der Pkw-Fahrer fährt mit seinem Fahrzeug hinten links unter den Sattelzug.

Er wird durch den Aufprall in seinem Fahrzeug eingeklemmt, musste durch die Feuerwehr aus seinem Fahrzeug befreit werden und wurde - wie durch ein Wunder- nur leicht verletzt. Der Sattelzugfahrer erlitt einen Schock und wurde, ebenfalls leicht verletzt, in Hildesheimer Krankenhäuser eingeliefert.

Bei Eintreffen der Rettungskräfte und der Polizei war das Smartphone des Pkw-Fahrers noch eingeschaltet und es konnte der noch laufende Livestream eines Fernsehsenders festgestellt werden. Es ist somit



wahrscheinlich, dass der Fahrer durch sein Smartphone abgelenkt war.

Zu Rettungs- und Aufräumarbeiten, sowie zur Landung des Rettungshubschraubers musste die BAB 7 in Fahrtrichtung Süden zeitweise voll gesperrt werden, es entstand ein Rückstau von ca. 5 km Länge.

Text, Foto: Polizeiinspektion Hildesheim

Themeninfo:

Handy am Steuer - Unfallrisiko um das 23-Fache erhöht

Viele Besucher waren darüber erstaunt, dass die Handynutzung am Steuer das Unfallrisiko um das 23-Fache erhöht oder einer Alkoholisierung von rund 1,1 Promille entspricht, berichtet die Polizei Rotenburg nach dem Verkehrssicherheitstag im Juni in Rotenburg.

Einen Anruf beantworten, eine E-Mail lesen oder eine SMS tippen – jede Sekunde der Ablenkung ist lebensgefährlich. Die neuen Autobahnplakaten von Bundesverkehrsminister Scheuer und dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) warnen mit dem Slogan „Tipp, tipp, tot“ vor der Gefahr der Handynutzung am Steuer. Die klare Botschaft der Kampagne „Runter vom Gas“: Ablenkung am Steuer kann tödlich sein!



Foto: Polizeiinspektion Rotenburg